

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.06.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0154 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511100 Kostenstelle: 067-040-1000 Kostenträger: 5111-01 Investitionsnummer: 12067-4041 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Entsiegelung und Begrünung auf dem Quartiersplatz der Lincoln-Siedlung
hier: Antrag SV-2023/0033 vom 03.07.2023 "Mehr Grün auf dem Quartiersplatz"

Vorlage vom: 13.05.2026

Beschlussvorschlag:

1. Der erstellten Planung über eine Begrünung des Quartiersplatzes der Lincoln-Siedlung wird zugestimmt.
2. Der Finanzierung entsprechend der Kostenberechnung (datenschutzrelevante Anlage 6) wird zugestimmt.

Anlagen:	Anlage 1 Übersichtsplan Anlage 2 Entwurfsplanung Freianlagen Anlage 3 Visualisierung Anlage 4 Detail Parkbank Anlage 5 Folgekosten Anlage 6 Kostenberechnung
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein
--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13.05.2026

Hintergrund / Anlass und Ziel

Im Sommer 2023 wurde der Antrag SV-2023-0033 der Fraktionen Bü 90/Grüne, CDU und Volt mit der Forderung „Mehr Grün auf dem Quartiersplatz auf Lincoln“ eingereicht und einstimmig in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2023 beschlossen.

Die aktuelle Gestaltung des Quartiersplatzes der Lincoln-Siedlung basiert auf der Annahme, dass auf dem insgesamt ca. 3.000 qm großen Platz Veranstaltungen und intensive Nutzungen erfolgen.

Solche bürgerschaftlichen Treffen und Veranstaltungen haben sich jedoch im Alltagsleben auf Lincoln benachbart zum kleinen Kreisverkehr Franklinstraße / Mahalia-Jackson-Straße/ Einsteinstraße vorrangig vor dem Café Lincoln etabliert. Im Sinne des klassischen Ansatzes einer „lernenden Planung“ ermöglicht dies eine pragmatische Weiterentwicklung des Platzes mit Entsiegelung, mehr Grün, insbesondere in Form von Baumpflanzungen, und mehr Sitzgelegenheiten für mehr Aufenthaltsqualität und bessere Klimaanpassung.

Konzept

Geplant ist durch Entsiegelung und ergänzende Baumneupflanzungen weitere Schattenbereiche zu schaffen und die Qualität des Platzes für Aufenthalt und Nutzung insgesamt weiter zu steigern.

Im Bereich der gepflasterten Intarsie (17 x 31 m) wird in zwei Bereichen Pflaster entfernt. Der Unterbau wird entfernt und großzügige Haine geschaffen auf denen insgesamt 19 Bäume in zwei Gruppen gepflanzt werden. Darunter 10 Pionierbaumarten, die schneller wachsen und den langsamer wachsenden, aber langlebigeren Großbäumen in den ersten Jahren einen verbessertes Entwicklungsklima bieten.

Gepflanzt werden sollen höhere Qualitäten (Stammumfang ca. 30 cm), um direkt ein ansprechenderes Erscheinungsbild zu schaffen.

Heimische Arten wie z.B. *Quercus petraea* (Traubeneiche), *Acer campestre* (Feldahorn) und *Acer platanoides* (Spitzahorn) werden unterstützt durch schnellwachsende Pionierarten wie z.B. *Alnus incana* (Grau-Erle) und *Salix caprea* (Sal-Weide).

Neben Pflanzungen von einheimischen Baumarten werden auch zwei Scharlach-Eichen (*Quercus coccinea*) gepflanzt; dies ist gerade „auf Lincoln“ als Zeichen zu verstehen. Die Scharlach-Eiche (scarlet oak tree) ist der offizielle Symbolbaum der US-amerikanischen Hauptstadt Washington D.C. - einerseits also eine Erinnerung an die Geschichte des Quartiers als US Army Housing Area, andererseits exakt 250 Jahre nach der Amerikanischen Unabhängigkeitserklärung ein Merkzeichen für die Demokratie in Zeiten, in denen demokratische Strukturen und mit ihnen Demokratinnen und Demokraten weltweit unter Druck stehen.

Die Baumhaine werden in der Oberfläche mit wassergebundener Decke befestigt. Um die unmittelbaren Baumstandorte herum soll eine gezielte Ansaat ausgebracht werden.

Die Haine werden so angeordnet, dass sich in der Mitte eine kleine Platzfläche bildet, welcher auch als Durchgangskorridor zwischen Schule und Nahversorger dient, zudem weitet sich die befestigte Pflasterfläche zur Schule hinauf. So bleibt die Fläche auch für Feste, Märkte und andere Aktivitäten nutzbar. Auch Spiel- und Freizeitnutzungen, wie

beispielsweise Inlinern, Roller fahren und Ball spielen, die sich hier mittlerweile etabliert haben, sind auf den befestigten Flächen weiterhin möglich.

Ergänzend werden in den Baumhainen drei Bankstandorte im Typ der bereits auf dem Platz stehenden Bänke ergänzt.

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Im Zuge der Nachbarschaftsrunde am 10.09.2025, organisiert durch die Quartierswerkstatt Lincoln wurden die ersten Entwürfe der Bürgerschaft vorgestellt und diskutiert. Die Anregungen (Spielflächen, Sitzgelegenheiten) sind in die Ausführungsplanung eingeflossen.

Finanzierung

Die für die Umsetzung notwendigen Mittel können der datenschutzrelevanten Anlage 6 entnommen werden. Diese wurden 2025 aus der sog. Klimamillionen auf die Investitionsnummer 12067- 4041, Kostenstelle 067-040-1000 verlagert und stehen im aktuellen Haushaltsjahr 2026 für die Umsetzung zur Verfügung.

Zeitplan / Perspektive

Die Planungsleistungen sollen über den Sommer abgeschlossen werden, eine finale Vergabe der Bauleistung ist für Herbst 2026 vorgesehen.

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat IV

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Dezernat VI

Paul Georg Wandrey
Stadtrat